

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 68 (1970)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 67. Hauptversammlung = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF) : procès verbal de la 67e assemblée générale

Autor: Grünenfelder, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Schweizerischer Verein
für Vermessungswesen und Kulturtechnik
(SVVK)**

Protokoll der 67. Hauptversammlung

vom 20. Juni 1970, 10.30 Uhr, im Kantonsratsaal, 6300 Zug

Mit sympathischen Worten hieß der Präsident der einladenden Sektion Waldstätte-Zug die Versammlung herzlich willkommen.

Der Zentralpräsident, Herr M. Gagg, kann 86 Vereinskollegen, darunter 4 Ehrenmitglieder, begrüßen. Er dankt der Sektion Waldstätte-Zug für die Organisation dieser Veranstaltung. Entschuldigt haben sich 16 Eingeladene.

Es werden bestimmt:

- als Übersetzer: Herr H. Brunner
- als Stimmenzähler: Herr H. Frommelt
Herr K. Weissmann
Herr W. Bregenzer

Traktanden

Die Traktandenliste wurde in der April-Nummer unseres Vereinsorgans veröffentlicht. Das Traktandum 7.2 soll heißen «Rückblick und Ausblick auf künftige Veranstaltungen». Die Traktandenliste wird genehmigt. Die Anträge der Präsidentenkonferenz sind in der Mai-Nummer des Vereinsorgans erschienen.

1. Protokoll der 66. Hauptversammlung vom 6. Juni 1969 in Genf

Dieses wurde in der November-Nummer 1969 in der «Schweizerischen Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik» veröffentlicht. Es wird stillschweigend genehmigt, nachdem auf zwei Druckfehler aufmerksam gemacht wurde.

2. Jahresbericht 1969

Dieser wurde in der April-Nummer 1970 unseres Vereinsorgans publiziert. Im verflossenen Jahre haben wir den Verlust von 11 Kollegen zu beklagen, nämlich:

Büchner Paul, Biel	Roos Eugen, Solothurn
Gruber Walter, Laupen	Staub Hans, Uitikon
Knecht Paul, Bern	Stauber Max, Zürich
Moser Hans, Arlesheim	Virieux Ferdinand, Pully
Müller Franz, Schmitten FR	Zollikofer Walter, Thalwil
Rauss Ernst, Biel	

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Sitzen.

4 Kollegen des Jahrgangs 1904 wurden im Jahre 1969 zu Veteranen. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt.

Jahresrechnung 1969

Diese wurde in der April-Nummer unserer Zeitschrift samt Budget 1970 zusammengefaßt publiziert.

Der Zentralkassier, H. R. Dütschler, erläutert die Rechnung. Er stellt fest, daß das Budget eingehalten werden konnte. Einen beträchtlichen Posten auf der Ausgabenseite stellen die Anforderungen für die Leitbildkommission dar, trotzdem die Kommissionsmitglieder ihre Spesenrechnung in anerkennungswerter Weise sehr niedrig hielten. Von der Konferenz der Vermessungsaufsichtsbeamten und der Gruppe der Freierwerbenden des SVVK wurden Fr. 8000.- dafür an die Zentralkasse überwiesen. Besten Dank.

Die Zeitschriftenrechnung schließt mit einem großen Überschuß ab. Dies rührte von den vermehrten Inserateinnahmen her und von den verminderten Ausgaben durch die Reduktion der Seitenzahl und dadurch auch der Autorenhonorare.

Das Schulfondsvermögen beträgt Fr. 40 000.-, nachdem es im verflossenen Jahr um Fr. 5000.- zugenommen hat.

Der FIG-Fonds wird aus der Vereinskasse gespiesen und dient für die Bestreitung der Auslagen der Teilnehmer an den FIG-Veranstaltungen.

Revisorenbericht

Er wurde verfaßt von den Revisoren Ph. Amiguet, Lausanne und R. Coppi, Locarno, und durch Vizepräsident Thorens verlesen. Die Rechnung findet hierauf einstimmige Genehmigung.

Budget per 1970, Vereinsrechnung

Der Zentralkassier erläutert dieses, das sich mit Fr. 17 000.- Ausgaben und Fr. 18 000.- Einnahmen ziemlich ausgeglichen präsentiert.

Die Zeitschriftenrechnung sieht Fr. 48 000.- Ausgaben und Fr. 48 230.- Einnahmen per 1970 vor.

Für den Schulfonds und den FIG-Fonds wird kein Budget aufgestellt.

Der Jahresbeitrag per 1971 wird gleich belassen wie per 1970.

Hierauf werden die Jahresrechnung und das Budget einstimmig genehmigt und Décharge erteilt.

3. Wahlen

Prinzip: Wahlen in ständige Gremien (Zentralvorstand, Zentralpräsident, Rechnungsrevisoren, Standeskommission und Redaktion für Vermessung und Planung) erfolgen durch die Hauptversammlung.

Die übrigen Kommissionen, die nur eine gewisse Zeit amtieren, sollen vom Zentralvorstand gewählt werden, unter Berufung auf Art. 39 (Neufassung) der Statuten.

Zentralvorstand

Von den 7 bisherigen Vorstandsmitgliedern stellen sich 4 für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, 3 treten zurück. Zentralpräsident M. Gagg, W. Schweizer und R. Fasel.

Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder:

- von der Sektion Zürich/Schaffhausen: Prof. Brandenberger, 1928, Zürich;
- von der Sektion Genf: der zuerst vorgeschlagene J. P. Kuhn ist wegen zu starker Inanspruchnahme nicht in der Lage, ein weiteres Amt anzunehmen, weshalb P. Guibert, Genève 1908 (Freierwerbender), in Vorschlag kommt;
- von der Sektion Ostschweiz: Gebhard Eugster, 1935, Kantonsgeometer, St. Gallen.

Von der Versammlung werden die Vorschläge nicht vermehrt. Da keine überzähligen Vorschläge vorhanden sind, stellt der Vorsitzende den Antrag auf offene und globale Wahl, was von der Versammlung genehmigt wird. Die Vorgeschlagenen werden darauf ehrenhaft gewählt.

Der Zentralpräsident dankt den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Zentralpräsident

Der vorgeschlagene H. R. Dütschler wird hierauf von der Versammlung einstimmig gewählt. Ein Mädchen in Berner Tracht überreicht anschließend dem neugewählten Zentralpräsidenten ein Blumengebinde.

H. R. Dütschler verdankt das Präsent und vor allem die Wahl und hofft, mit Hilfe aller die schwere Aufgabe zur Zufriedenheit erfüllen zu können.

Er dankt auch dem scheidenden Präsident M. Gagg für seine große Arbeit, die er dem Verein geleistet hat.

Rechnungsrevisoren

Laut Statuten scheidet Herr Amiguet aus, da er nach zwei Amtsdauern von je zwei Jahren nicht wieder gewählt werden kann.

Herr R. Coppi ist bereit, für eine weitere Amtsdauer als Rechnungsrevisor zu amtieren, und wird vorgeschlagen. Die Sektion Aargau-Basel-Solothurn schlägt Kurt Fischer vor. Die beiden Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Standeskommission

Nach Art. 6 der Standesordnung beträgt die Amtsdauer der Standeskommissionsmitglieder 4 Jahre.

Die Kollegen J. Forrer, Belp, J. Früh, Münchwilen, und F. Kuhn, Genf, haben aus Altersgründen ihren Rücktritt erklärt.

Für die neue Amtsperiode 1970–1974 stellen sich die Herren E. Al-

brecht, Burgdorf, Präsident, und W. Schneider, Chur, wieder zur Verfügung.

Als neue Standeskommissionsmitglieder bringen in Vorschlag:

- die Sektion Wallis: G. Gaillard, Riddes;
- die Sektion Waldstätte-Zug: G. Kunz, Ruswil;
- die Sektion Freiburg: C. Schouwey, Lausanne.

Die Vorgeschlagenen werden hierauf einstimmig gewählt.

Redaktion

Die Hauptversammlung hat den Chefredaktor und die Fachredaktoren für Vermessung und Planung (inklusive Aktuelles) zu wählen.

Als Chefredaktor stellt sich Herr Prof. Dr. F. Kobold weiterhin zur Verfügung, möchte aber von der Redaktion für Vermessung entlastet werden.

Der bisherige Redaktor für Planung, Herr E. Bachmann, hat den Rücktritt erklärt. Seine Verdienste werden vom Zentralpräsidenten eingehend gewürdigt.

Es werden vorgeschlagen:

- als Chefredaktor Prof. Dr. F. Kobold;
- als Redaktor für Vermessung: Prof. R. Conzett;
- als Redaktor für Planung und Aktuelles: G. Wyssling.

Diese werden einstimmig gewählt.

Hierauf schlägt Vizepräsident H. Thorens vor, den zurücktretenden Zentralpräsident auf Grund seiner großen Verdienste für den Verein als Ehrenmitglied zu ernennen, was mit großem Mehr von der Versammlung gebilligt wird.

Darnach erfolgt die Schlußbetrachtung des zurücktretenden Zentralpräsidenten. Er dankt herzlich für die Ernennung zum Ehrenmitglied. Dem neuen, jungen, tatkräftigen Zentralpräsidenten wünscht er in seiner Präsidialtätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Erfreulich waren die vielen Kontakte mit den Kollegen im In- und Ausland. Er denkt vor allem an die freundliche Mitarbeit der welschen Kollegen und jenen des Tessins und dankt für die Sympathie, die sie ihm bezeugten.

Ein herzlicher Dank gilt den Sektionspräsidenten, dem Hochschulinstitut der Abteilung VIII der ETH mit deren Professoren sowie den Chefbeamten des Bundes für die angenehme Zusammenarbeit. Nachdem er einige gelöste Probleme kurz skizziert hat, gilt sein Dank noch den Mitgliedern des Zentralvorstandes für das schöne Zusammenschaffen.

4. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1971

Die Sektion Graubünden erklärt sich nach den Worten ihres Präsidenten, Herrn H. Strasser, bereit, die zweitägige Hauptversammlung 1971 zu

organisieren. Es ist vorgesehen, diese am 11./12. Juni 1971 in Davos durchzuführen.

Darnach wird die Sitzung für die Einnahme des Mittagessens unterbrochen.

5. Kenntnisnahme des Berichtes der Leitbildkommission, Diskussion

Der Präsident der Leitbildkommission, Herr Prof. Dr. F. Kobold, umreißt die Aufgabe der Kommission. Der Bericht ist gegliedert in:

- Katalog der aufzunehmenden Probleme
- Dringlichkeitsliste
- Berufsbild
- Weiteres Vorgehen

Es waren 12 Sitzungen notwendig. Die Ergebnisse der Tagungen wurden in einem Bericht, der als Separatdruck jedem Mitglied zugestellt wurde, zusammengefaßt.

Herr Peitrequin erläutert den Bericht in französischer Sprache. Darnach wird die allgemeine Diskussion eröffnet.

Allgemein findet der Bericht Anerkennung. Den Mitgliedern der Kommission wird für ihre große und gute Arbeit der Dank ausgesprochen.

EntschlieÙung

Die Hauptversammlung nimmt vom Bericht «Die schweizerische Vermessung – ein Leitbild» Kenntnis, dankt der Leitbildkommission, insbesondere dem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. F. Kobold, für ihre umfassende Arbeit und erteilt ihr Décharge.

Die Sektionen werden eingeladen, den Bericht an ihren nächsten Versammlungen zu diskutieren und ihre Stellungnahme bis spätestens 31. Dezember 1970 dem Zentralvorstand zu unterbreiten.

Der Zentralvorstand wird beauftragt, die weiteren Schritte gemäß Kommissionsantrag im Abschnitt F des Berichtes an die Hand zu nehmen. Nötigenfalls ist durch den Vorstand eine neue Kommission, in Zusammenarbeit mit der Gruppe der Freierwerbenden und der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter, zu bestellen.

Herr Willi Weber macht den Antrag, daß der Mehrzweckkataster schon in diesem Jahr behandelt werden soll (Darstellungsart, Umfang, Reproduktion usw.). Dieser Antrag wird von der Versammlung angenommen.

6. Anleitung zur Durchführung von Grundbuchvermessungen mit automatischer Datenverarbeitung

Der Kommissionspräsident, Herr Voegeli, orientiert die Versammlung und macht folgende Anträge, die noch etwas durch die Versammlung ergänzt werden, und begründet sie hierauf:

1. Auflösung der heutigen Automationskommission und Dank an Präsident und Kommissionsmitglieder.

2. Bestellung einer neuen Kommission, ausgehend von der heutigen Arbeitsgruppe ADV durch den SVVK, Konferenz der Vermessungsämter und GF/SVVK.
3. Aufnahme eines Kredits in das Budget 1970 für diese neue Kommission.
4. Die Vermessungsdirektion wird eingeladen, auch mit der neuen Automationskommission aktiv mitzuarbeiten.

In 10 Sitzungen wurden die Richtlinien, die in unserer Zeitschrift veröffentlicht werden, ausgearbeitet. Solange der Bund keine eigenen herausgibt, wird diese Anleitung eine stellvertretende Funktion erhalten.

Der Kommissionspräsident dankt den Mitgliedern der Kommission und der Arbeitsgruppe für die enorme und speditiv geleistete Arbeit.

Nach gewalteter Diskussion werden die Anträge einstimmig angenommen.

7. Internationaler Geometerbund (FIG)

7.1. Reglement über die Verwaltung des FIG-Fonds des SVVK

Der Wortlaut desselben wurde im Protokoll der Präsidentenkonferenz in der Mai-Nummer unserer Fachzeitschrift abgedruckt. Gemäß den Vereinsstatuten unterliegt dieses Reglement der Genehmigung durch die Hauptversammlung. Diskussionslos wird es genehmigt.

7.2. Rückblick und Ausblick auf künftige Veranstaltungen

Nachdem die Amtszeit des Präsidenten der Kommission 6 der FIG (Ingenieurvermessung), Dr. H. Matthias, abgelaufen ist, übernahm am 1. Januar 1970 Herr Prof. Krumphanzl (Tschechoslowakei) das Präsidium. Mit Sachkenntnis und Energie präsierte Dr. Matthias die Kommission. Ihm und seinem ausgezeichneten Sekretär (Kollege Byrde) gebührt unser aufrichtiger Dank.

Zu Beginn dieses Jahres hat Herr Solari das Vizepräsidium der Kommission 7 (Kataster und Flurbereinigung) übernommen, wozu wir ihm gratulieren.

Künftige Veranstaltungen

- CP-Sitzung am 17.–22. August 1970 in Budapest.
- XIII. Internationaler Kongreß der Vermessungsingenieure am 1.–10. September 1971 in Wiesbaden.
- Als Beobachter für die Kommission 9 konnte M. Etter gefunden werden.
- Als Beobachter für die Kommission 3 wurde Herr Prof. Dr. W. Bachmann verpflichtet.
- Ein Orientierungsblatt über den XIII. Internationalen Kongreß in Wiesbaden wird jedem Vereinsmitglied zugesandt.

8. Allfällige Anträge aus dem Mitgliederkreis; Verschiedenes; Anträge

W. Bregenzer stellt den Antrag, daß der SVVK auch Planungsprobleme bearbeiten soll. Dieser Antrag wird zur Prüfung entgegengenommen.

Verschiedenes

- Die V + D nahm mit Schreiben vom 31. März 1970 Stellung zur ablehnenden Haltung des SVVK (ZV) zum Entwurf «Verordnung über die Grundbuchvermessung». Wünscht bis Ende Juni 1970 Anträge. Dies ist nicht möglich. Eine Besprechung wird in nächster Zeit deswegen in Bern stattfinden.
- Teilrevision der Vereinsstatuten wurde noch zurückgestellt wegen der Leitbildstudien.
- Herr A. Hulliger wirkt als unser Vertreter in der SIA-Kommission für die Weiterbildung. Ein ausführlicher Bericht liegt vor, der bei Herrn Hulliger eingesehen werden kann.

Gratulationen

- Herr Prof. Spiess ist zum ordentlichen Professor für Kartographie an der ETH gewählt worden.
 - Herr Rey-Bellet ist Präsident des Walliser Großen Rates geworden.
- Schluß der Tagung: 17 Uhr.

Der Protokollführer:
J. Grünenfelder

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Procès verbal de la 67^e assemblée générale

du 20 juin 1970 dans la salle du Grand Conseil à 6300 Zoug

Le président de la section invitante de Waldstätte-Zoug souhaite la bienvenue cordiale en termes sympathiques.

Le président central salue 86 membres, dont 4 membres d'honneur. Il remercie la section Waldstätte-Zoug pour l'organisation de cette manifestation. 16 invités se sont excusés.

M. H. Brunner est désigné comme traducteur et MM. H. Frommelt, K. Weissmann et W. Bregenzer comme scrutateurs.

Ordre du jour

L'ordre du jour a paru dans le numéro d'avril de notre revue. Le point 7.2 de la liste doit s'appeler «Rétrospective et perspective sur les manifestations futures». L'ordre du jour est approuvé. Les propositions de la conférence des présidents ont parues dans le numéro du mois de mai de la revue professionnelle.

1. Procès verbal de la 66^e assemblée générale du 6 juin 1969 à Genève

Celui-ci a été publié dans la Revue des mensurations et améliorations du mois de novembre 1969. Il est approuvé tacitement, après avoir fait remarqué deux fautes d'impression.

2. *Compte rendu annuel 1969*

Il a été publié dans la Revue du mois d'avril 1970. Nous déplorons la perte de 11 collègues décédés au courant de l'an passé, ce sont:

Büchner Paul, Bienne	Roos Eugène, Soleure
Gruber Walter, Laupen	Staub Hans, Uitikon
Knecht Paul, Berne	Stauber Max, Zürich
Moser Hans, Arlesheim	Virieux Ferdinand, Pully
Müller Franz, Schmitten FR	Zollikofer Walter, Thalwil
Rauss Ernest, Bienne	

L'assemblée se lève à l'honneur des décédés.

4 collègues de l'année 1904 sont devenus vétérans en 1969.

Le compte rendu est approuvé sans discussions.

Comptes annuels pour 1969

Ceux-ci ont été publiés en même temps que le budget 1970 dans le numéro d'avril 1970 de notre Revue.

Le caissier central commente les comptes. Il constate que le budget a pu être observé. Les dépenses pour la commission de prospective présentent un poste considérable, malgré les notes de frais tenues d'une manière digne d'être appréciée très modestes par les membres de la commission. La conférence des autorités du cadastre et le groupe professionnel de la SSMAF ont remis fr. 8000.- à cet effet à la caisse centrale. Merci.

Le compte de la Revue boucle avec un grand bénéfice. Cela provient des recettes accrues pour les annonces et de moins de dépenses par la réduction du nombre de pages et en conséquent des honoraires d'auteurs.

La fortune du fonds d'écolage est de fr. 40 000.- après s'être accru de fr. 5000.- au cours de l'année passée.

Le fonds FIG est alimenté par la caisse de la société et sert à payer les frais des participants aux manifestations de la FIG.

Rapport de révision

Celui-ci, rédigé par les réviseurs Ph. Amiguet, Lausanne, et R. Coppi, Locarno, est lu par H. Thorens, vice-président. Les comptes sont approuvés à l'unanimité.

Budget pour 1970, comptes de la Société

Le caissier central explique le budget, qui se présente avec fr. 17 000.- de dépenses et fr. 18 000.- de recettes à peu près équilibré.

Les comptes de la Revue prévoient fr. 48 000.- de dépenses et fr. 48 230.- de recettes pour 1970.

Il n'est pas établi de budget pour le fonds d'écolage et pour le fonds FIG. Les cotisations pour 1971 restent inchangées.

Les comptes annuels et le budget sont ensuite approuvés à l'unanimité, et il est donné décharge du mandat.

3. *Elections*

Le principe est le suivant: Les élections pour les institutions permanentes (Comité central, président central, réviseurs des comptes, commission

professionnelle et rédactions pour la mensuration et l'aménagement) se font par l'assemblée générale. Les autres commissions, qui ne fonctionnent qu'un certain temps, sont à élire par le Comité central en se rapportant à l'article 39 des statuts (nouvelle édition).

Comité central

4 des 7 membres actuels se mettent à disposition pour une nouvelle législature, 3 se démettent de leurs fonctions. Ce sont M. Gagg, président central, W. Schneider et R. Fasel.

Propositions pour de nouveaux membres du Comité central:

- de la part de la section Zurich-Schaffhouse: Prof. Brandenberger, 1928, Zurich;
- de la part de la section de Genève: J.P. Kuhn, proposé préalablement, n'est pas en mesure d'assumer une autre fonction ayant déjà beaucoup d'occupations; c'est pourquoi M. P. Guibert (professionnel libre) est proposé;
- de la part de la section Suisse orientale: Gebhard Eugster, 1935, géomètre cantonal, St-Gall.

L'assemblée ne fait pas d'autres propositions. Vu qu'il n'y a pas de propositions surnuméraires, le président fait la proposition d'une élection globale et à main levée, ce qui est approuvé par l'assemblée. Les proposés sont ensuite élus honorablement.

Le président central remercie les membres du Comité central démissionnaires pour leur travail énergique.

Présidence centrale

Le candidat présenté, H.R. Dütschler, est ensuite élu à l'unanimité. Une jeune fille en costume bernois remet au président central un bouquet.

H.R. Dütschler remercie pour le cadeau et surtout pour sa nomination et espère de pouvoir satisfaire à la lourde tâche avec l'aide de tous. Il remercie également le président central sortant pour son grand travail accompli pour le bien de la Société.

Réviseurs de comptes

M. Amiguet se retire, étant donné que, selon les statuts, il ne peut pas être réélu après deux périodes de deux ans chacune. M.R. Coppi est d'accord de fonctionner comme réviseur pour un nouveau mandat et est proposé. M. Kurt Fischer est proposé par la section Argovie-Bâle-Soleure. Les deux candidats sont élus à l'unanimité.

Commission professionnelle

Selon l'article 6 du code d'honneur, la durée du mandat est de 4 ans.

Pour cause d'âge les collègues J. Forrer, Belp, J. Früh, Münchwilen TG, et F. Kuhn, Genève, ont donné leur démission. Pour la période 1970–1974, E. Albrecht, Berthoud, président, et W. Schneider, Coire, se mettent à nouveau à disposition.

Comme nouveaux membres de la commission sont proposés:

- par la section du Valais: G. Gaillard, Riddes
 - par la section Waldstätte-Zoug: G. Kunz, Ruswil
 - par la section de Fribourg: C. Schouwey, Lausanne
- Les proposés sont élus à l'unanimité.

Rédaction

Le rédacteur en chef et les rédacteurs pour la mensuration et l'aménagement (inclus l'actualité) sont à élire par l'assemblée générale.

Le Prof. F. Kobold se met à nouveau à disposition en qualité de rédacteur en chef, mais désire être déchargé de la rédaction de la mensuration.

Le rédacteur pour l'aménagement, E. Bachmann, a donné sa démission. Ses mérites sont appréciés par le président central.

Les propositions suivantes sont faites:

- comme rédacteur en chef: Prof. Dr. F. Kobold;
- comme rédacteur pour la mensuration: Prof. R. Conzett;
- comme rédacteur pour l'aménagement et l'actualité: G. Wyssling.

Ceux-ci sont élus à l'unanimité.

En raison des grands mérites du président central sortant, le vice-président, H. Thorens, propose de nommer celui-ci membre d'honneur. Cette proposition est approuvée à grande majorité. Suivent les réflexions finales du président central sortant. Il remercie cordialement sa nomination comme membre d'honneur. Il souhaite beaucoup de satisfaction au nouveau président central, jeune et énergique, pour son activité présidentielle. Les contacts multiples avec les collègues suisses et étrangers étaient heureux. Il pense surtout à la collaboration aimable avec les collègues de la Suisse romande et de ceux du Tessin et les remercie pour la sympathie témoignée.

Un cordial merci est dû aux présidents des sections, aux instituts universitaires de la section VIII de l'EPFZ avec leurs professeurs, ainsi qu'aux fonctionnaires en chef de la Confédération pour la collaboration agréable. Après avoir esquissé quelques problèmes résolus, ses remerciements sont encore adressés aux membres du Comité central pour leur bon travail en commun.

4. Lieu et date de l'assemblée générale 1971

Selon les paroles de son président, la section des Grisons est d'accord d'organiser l'assemblée générale de deux jours de 1971. Celle-ci aura probablement lieu les 11 et 12 juin 1971 à Davos.

La séance est suspendue pour le dîner.

5. Prise connaissance du rapport de la commission de prospective, discussion

M. le Prof. Dr. F. Kobold, président de la commission de prospective, en esquisse sa tâche. Le rapport est divisé dans les chapitres suivants:

- Catalogue des problèmes à traiter
- Ordre d'urgence

- Image de la profession
- Marche à suivre ultérieurement

Il a été tenu 12 séances. Les résultats des séances ont été résumés en un rapport, qui, en tirage à part, fut remis à chaque membre. P. Peitrequin explique le rapport en langue française.

A la suite, la discussion générale est ouverte. Le rapport est apprécié en général. Les membres de la commission sont remerciés pour leur grand et bon travail.

Résolution

L'assemblée générale prend connaissance du rapport «La mensuration en Suisse – nouvelles conceptions» et remercie la commission de prospective, en particulier son président, M. le Prof. F. Kobold, pour leur vaste travail et lui accorde décharge de mandat.

Les sections sont invitées à discuter le rapport lors de leurs assemblées et de remettre leur prise de position au Comité central jusqu'au 31 décembre 1970 au plus tard.

Le Comité central est chargé d'entreprendre la marche à suivre selon les propositions du Comité sous chapitre F du rapport. Si nécessaire, une commission est à constituer par le Comité en collaboration avec le groupe patronal et la conférence des offices cantonaux du cadastre.

Willi Weber fait la proposition de traiter le cadastre polyvalent encore cette année (genre de description, étendue, reproduction, etc.). Cette proposition est admise à l'unanimité.

6. Instruction pour l'exécution de mensurations parcellaires à l'aide de l'automation

M. Voegeli, président de la commission, oriente l'assemblée et motive les propositions suivantes, qui sont encore un peu complétées par l'assemblée:

1. Dissolution de la commission d'automation actuelle avec remerciements au président et aux membres de celle-ci.
2. Institution d'une nouvelle commission par la SSMAF, la conférence des autorités cantonales du cadastre et du groupe patronal de la SSMAF, en partant du groupe de travail actuel.
3. Mise à disposition d'un crédit dans le budget 1970 pour cette nouvelle commission.
4. La direction fédérale des mensurations cadastrales est invitée à collaborer activement également avec la nouvelle commission.

Les directives, qui seront publiées dans notre Revue, ont été élaborées en 10 séances. Ces directives auront une fonction suppléante tant que la Confédération n'en édite pas.

Le président de la commission remercie les membres de la commission pour le travail énorme accompli expéditivement.

Après discussion, les propositions sont admises à l'unanimité.

7. Fédération internationale des géomètres (FIG)

7.1. Règlement pour la gestion du fonds FIG de la SSMAF

Le texte de celui-ci a été publié dans le procès-verbal de la conférence des présidents dans le numéro du mois de mai de notre Revue. Selon les statuts de la Société, ce règlement est soumis à l'approbation par l'assemblée générale. Il est admis sans discussion.

7.2. Rétrospective et perspective sur les manifestations futures

Le mandat du D^r H. Matthias, président de la commission 6 de la FIG (mensurations de génie civil), étant échu, le Prof. Kruphanzl (Tchécoslovaquie) a repris la présidence au 1^{er} janvier 1970. C'est avec énergie et connaissance de cause que le D^r Matthias présida la commission. Nous lui devons, ainsi qu'à son secrétaire excellent (collègue Byrde), nos remerciements sincères. Nous félicitons M. Solari pour la reprise de la vice-présidence de la commission 7 (cadastre et améliorations) au début de l'année.

Manifestations futures

- Séance du CP du 17 au 22 août 1970 à Budapest.
- XIII^e Congrès international des ingénieurs-géomètres du 1^{er} au 10 septembre 1971 à Wiesbaden.
- M. Etter a pu être trouvé comme observateur pour la commission 9.
- Comme observateur pour la commission 3, le Prof. D^r W. K. Bachmann a pu être engagé.
- Une feuille d'orientation sur le XIII^e Congrès international de Wiesbaden sera envoyé à chaque sociétaire.

8. Propositions éventuelles des membres, divers propositions

W. Bregenzer fait la proposition de traiter également des problèmes de la planification par la SSMAF. Cette proposition est admise à l'examen.

Divers

- Par lettre du 31 mars 1970 la Direction fédérale des mensurations a pris position en ce qui concerne le point de vue réclusif de la SSMAF (CC) au sujet de la nouvelle «Ordonnance sur la mensuration». Elle désire des propositions jusqu'à la fin juin 1970. Ceci n'étant pas possible, des pourparlers à ce sujet auront lieu prochainement à Berne.
- Une révision partielle des statuts de la Société est remise à date ultérieure à cause des études sur la prospective.
- A. Hulliger est en fonction comme notre représentant auprès de la commission de perfectionnement professionnel SIA. Un rapport détaillé peut être vu chez M. Hulliger.

Félicitations

- Le Prof. Spiess a été élu professeur ordinaire de cartographie à l'EPFZ.
- M. Rey-Bellet est devenu président du Grand Conseil valaisan.

Fin de séance: 17 heures.

Le secrétaire: J. Grünenfelder